

Sicherheitskonzept Drachenboot

Inhalt

Sicherheitskonzept Drachenboot.....	1
Veranstalter und Ersteller des Sicherheitskonzepts.....	2
Art der Veranstaltung	2
Detailbeschreibung des Events.....	2
Teilnehmer	2
Helfer und Ordner	2
Besucher	2
Geplanter Ablauf	2
Veranstaltungsgelände	2
Beschreibung der eingebrachten/aufgebauten Infrastruktur; Zäune und Absperrungen.....	2
Gefahrenbereiche des Veranstaltungsorts	3
Publikumsbedingte Risiken.....	3
Einschätzung der Brand/Explosionsrisiken.....	3
Einschätzung technischer Risiken	4
Einsatz von technischen Fachpersonal nach § 40 (4) VStättV bei Auf- und Abbau bühnen-, studio- oder beleuchtungstechnischer Einrichtungen auf Szeneflächen	5
Detailbewertung für „Technische Proben“ und d. Einsatz von technischen Fachpersonal....	5
Witterungsbedingte Risiken	5
Einschätzung „krimineller Risiken“	5
Gefahrenprognose	6
Organisationsaufbau/Kommunikationsplan	7
Flucht- und Rettungswegebau	7
Sanitätsdienstplan.....	7
Ordnung und Sicherheit – Vereinbarungen zur Zusammenarbeit mit Feuerwehr, Polizei und Rettungsdienst	7
Technikkonzeption	7
Bekanntgabe des Sicherheitskonzepts.....	7
Anlage: Sicherheitskonzept Drachenboot	8
Teilnehmer an der Besprechung des Veranstaltungsablaufs und Einweisung der Helfer.....	8
Anlage Sicherheitskonzept Drachenboot witterungsbedingte Risiken	9
Detaillierter Ablaufplan Sturm, Gewitter und Hagel	9
Entscheidungskette	9
Entscheidung: Wettkampf wird gestoppt	9
Ziel: Sofort alle die Wasserflächen verlassen	9
Ziel: Information Rennabbruch an Helfer und Teilnehmer (an Land).....	9
Ziel: Kein Einstieg in weitere Boote:	9
Ziel: Keine weiteren Starts	9
Ziel: Abbau der Pavillons und Sicherung aller losen Teile.....	10
Sicherung der Boote	10
Räumung des Platzes vor den Bootshallen	10
Ziel: Räumung der Flächen zwischen Start und Ziel von gerade zuschauenden Teilnehmern.....	10
Ziel: Beachvolleyballplatz räumen	10
Ziel: Fortführung bzw. Abbruch der Veranstaltung.....	10

Ziel: Mögliche Szenarien der Fortführung	10
Ziel: Geordnete Abreise bei Abbruch der Veranstaltung	11

Veranstalter und Ersteller des Sicherheitskonzepts

Veranstalter
Bayer. Finanzsperthilfe e.V.
vertreten durch Josef Dick
Ersteller des Sicherheitskonzepts
Josef Huber

Art der Veranstaltung

Drachenbootrennen der bayer. Finanzämter
am 19.07.2023, Beginn 06:00 Uhr, voraussichtliches Ende 17:00 Uhr

Detailbeschreibung des Events

Teilnehmer

ca. 3.300 aus den bayer. Finanzämtern

Helfer und Ordner

ca. 100 insbesondere aus den Finanzämtern Dachau, Freising, Landshut und München

Besucher

keine

Geplanter Ablauf

Vorbereitung der Veranstaltung auf dem Gelände am Vortag
am Tag der Veranstaltung
06.00 Uhr Eintreffen der Helfer
06.30 Uhr Besprechung des Veranstaltungsablaufs und Einweisung der Helfer
im Hörsaal Verwaltungsgebäude
Teilnehmer: vgl. Anlage
07:00 Uhr Besetzung der Einsatzpunkte lt. Anlage
07:30 Uhr - 16:30 Uhr Rennen lt. Rennplan
17:00 Uhr Ende der Veranstaltung

Veranstaltungsgelände

Regatta Anlage Oberschleißheim

Beschreibung der eingebrachten/aufgebauten Infrastruktur; Zäune und Absperrungen

Gefahrenbereiche des Veranstaltungsorts

Publikumsbedingte Risiken

	gering	erhöht	Begründung/Maßnahme
Hohe Personendichte / Druck beim Einlass	x		Keine Zuschauer, Teilnehmer reisen zwischen 06:30 Uhr und 10:00 Uhr an
Hohe Personendichte / Druck bei Veranstaltungsende	x		Teilnehmer reisen zwischen 16:00 Uhr und 18:00 Uhr ab
Personendichte in einzelnen Zuschauerbereichen	x		Keine Zuschauer, nur Teilnehmer
Starke Publikumsbewegungen im Zuschauerbereich	x		
Besucherstromkollision	x		
Polarisierende oder kritische Veranstaltungsinhalte	x		Reine Sportveranstaltung
Erwartete Störungen, Demonstrationen, Flash Mob	x		
Ausschreitungen vor oder während der Veranstaltung	x		Homogener Teilnehmerkreis aus den Finanzämtern
Aggressionspotential einzelner Besuchergruppen	x		
Besucher mit Ausfallerscheinungen (Alkohol / Drogen /Alter)	x		
Besondere Konflikte zwischen Besuchern sind zu erwarten	x		
Einsatz von Pyrotechnik (Besucher)	x		
Mit Anwesenheit von Minderjährigen ist zu rechnen	x		i.d.R. Teilnehmer volljährig
Mit Verstößen gegen Jugendschutzbestimmungen ist zu rechnen	x		
Personen mit „besonderer“ Schutzstufe werden erwartet (VIP)	x		
Besonderes Medieninteresse	x		
Bewertung der publikumsbedingten Risiken insgesamt	x		

Einschätzung der Brand/Explosionsrisiken

	gering	erhöht	Begründung/Maßnahme
Wahrscheinlichkeit der Brandentstehung	x		Kein offenes Feuer, keine Pyrotechnik Einzige Brandlast durch das

			Catering. Hier Hinweis an den Caterer auf entsprechende Sicherheitsmaßnahmen (u.a. Abstand von den Bootsgebäuden)
Schwierigkeit der Branderkennung	x		Rauschverbot in geschlossenen Räumen
Vorhandene / Erwartete Brandlasten	x		
Explosionsgefahr	x		Gas nur beim Catering Fahrzeuge/Motorräder/Busse nur auf den ausgewiesenen Parkplätzen
Anfahrtswege für die Rettungsdienste (Feuerwehr)		x	Stausituation auf der Bundesstraße 471. Einsatz der Helfer/Ordner an der Zugangsschranke z.B. durch Betätigen der Fußgängerampel und der Anweisung auf eventl. ausfahrende Fahrzeuge nur rechts abbiegen erlaubt

Einschätzung technischer Risiken

	gering	erhöht	Begründung/Maßnahme
Komplexe umfangreiche Abhängungen	x		Keine Vorhanden
Umfang „Sonderkonstruktionen / Fliegende Bauten“	x		Keine Vorhanden
Risikoerhöhung durch zeitgleiche Auf- und Abbauarbeiten verschiedener Fremdfirmen / Dienstleister		x	Weitere Veranstaltungen vor und nach dieser Veranstaltung. Abstimmung mit dem Betreiber der Anlage erforderlich. Abstimmung Krey / Dick
Errichtung von Szenenflächen	x		
Aufbau mobiler Bühnen-, Studio-, Beleuchtungstechnik	x		Keine vorhanden
Veranstaltungstechnische Installationen über Besuchern	x		
Umbauten oder gefährliche technische Bewegungen	x		Umbau nur einmalig mobile Lautsprecheranlage
Beeinträchtigung der Barrierefreiheit durch Technik	x		
Beeinträchtigung der Wirksamkeit der Löschanlage durch Aufbauten	x		
Sonstige Risiken durch technische Einrichtungen	x		
Bewertung der technischen Risiken insgesamt	x		

Einsatz von technischen Fachpersonal nach § 40 (4) VStättV bei Auf- und Abbau Bühnen-, studio- oder beleuchtungstechnischer Einrichtungen auf Szeneflächen

	gering	erhöht	Begründung/Maßnahme
Keine Szeneflächen vorgesehen	x		

Detailbewertung für „Technische Proben“ und d. Einsatz von technischen Fachpersonal

	gering	erhöht	Begründung/Maßnahme
Ist nicht vorgesehen	x		

Witterungsbedingte Risiken

	gering	erhöht	Begründung/Maßnahme
Hohe Außentemperaturen (>30 Grad)		x	Hinweis an die Teilnehmer - Sonnenschutz - Aufenthalt unter Sonnenschirmen oder ähnliches - ggf. kostenlose Ausgabe von Trinkwasser - Jedes Team hat bereits in der Ausschreibung die Verpflichtung auf Ersthelfer
Starker Schneefall	x		
Blitz-Eis	x		
Unwetter-Risiko Sturm		x	Vgl. Anlage
Unwetter-Risiko Gewitter		x	Vgl. Anlage
Starkregen / Schlagregen / Hagel		x	Vgl. Anlage
Regen/Kälte	x		
Bewertung der witterungsbedingten Risiken insgesamt		x	

**Die Eintrittswahrscheinlichkeit wird < 3 Tage vor der Veranstaltung überprüft
Die Eintrittswahrscheinlichkeit ist am Veranstaltungstag laufend zu überprüfen (vgl. Anlage)**

Einschätzung „krimineller Risiken“

	gering	erhöht	Begründung/Maßnahme
Vorlage gefälschter Tickets (in nicht unerheblichen Umfang)	x		Teilnehmer nur aus der Finanzverwaltung, Zuschauer werden nicht erwartet
Schwarzmarkthandel mit Karten (vor Ort)	x		Es gibt keine Eintrittskarten
Verstöße gegen Markenrechte (T-shirts /CD´s etc)	x		
Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz (Drogenhandel / Drogenkonsum)	x		
Wahrscheinlichkeit von Drohanrufen /Bombendrohungen	x		
Erhöhte Gefährdungslage für öffentliche Veranstaltungen	x		
Wahrscheinlichkeit von Eigentumsdelikten (Bandendiebstahl ..)	x		
Wahrscheinlichkeit von Delikten gegen Körper, Gesundheit ..	x		
Sonstiges: Badegäste		x	Leicht erhöht, jedoch durch das geplante Veranstaltungsende 16:30 Uhr ist mit geringem Aufkommen von nicht Mitgliedern der Finanzverwaltung zu rechnen. Kennzeichnung der Sperrung für den Badebetrieb des Bereichs zwischen Start und Zielturm durch Flutterband. Kontrolle in unregelmäßigen Abständen durch Helfer / Ordner durch Begehung und aus dem Zielturm bzw. Startbereich.
Sonstiges: Radfahrer Inlineskater		x	Leicht erhöht: Tore werden durch den Anlagenbetreiber mit Ausnahme des Tores zum Regattasee geschlossen. Zusätzlich wird im Bereich der der Wettkampfstrecke links und rechts Absperrungen und Markierungen durch Gitter und Absperrkegel auf die Veranstaltung aufmerksam gemacht.
Bewertung „kriminelle Risiken“ insgesamt	x		

Gefahrenprognose

Die Gefährdung ergibt sich fast ausschließlich aus der Witterung. Während Hitze noch leicht beherrschbar erscheint. Ist für Sturm, Gewitter und Hagel ein detaillierter Ablaufplan sowohl

für den Rennabbruch mit ggf. notwendiger Evakuierung der Teams und der Räumung der Wasserfläche, aber auch für die Fortsetzung bzw. den endgültigen Abbruch der Veranstaltung erforderlich.

Organisationsaufbau/Kommunikationsplan

Veranstaltungsleiter: Josef Dick
Vertreter: Josef Huber
Vertreter: Sebastian Kellerer
Vertreter der Anlage: Florian Krey
DLRG:

Flucht- und Rettungswegebau

Die im Bereich vor der Bootshalle vorgesehen freien Wege sind im Plan eingezeichnet. Die Breite der Wege liegt bei 4 m. Die Pavillons der teilnehmenden Aktiven werden im Raster in 4 Gruppen eingeteilt. Ein Belegungsplan steht dabei zur Verfügung. Die Kontrolle und Die Pavillons müssen durch Sandsäcke, Gewichte oder ähnliches gesichert werden. Bereits im Vorfeld wurden die Drachenbootkapitäne darauf hingewiesen. Die Überwachung der Sicherung erfolgt unter der Leitung von Norbert Stockinger.

Sanitätsdienstplan

DLRG übernimmt den Sanitätsdienst auf dem Wasser und auch für eventl. Notfälle bei den Teilnehmern. Zusätzlich ist festgelegt, dass jedes Team einen ausgebildeten Ersthelfer dabei hat. Außerdem sind unter den Helfern ausgebildete Ersthelfer. Vom Veranstalter sind Ersthelfer Josef Huber, Bernd Grünewald,

Ordnung und Sicherheit – Vereinbarungen zur Zusammenarbeit mit Feuerwehr, Polizei und Rettungsdienst

Die entsprechenden Pläne werden von Josef Dick dem Ordnungsamt Oberschleißheim zugeleitet. Diese gibt die Information dann weiter

Technikkonzeption

Außer einer mobilen Lautsprecheranlage stehen eine stationäre Lautsprecheranlage, Megafone und Soziale Medien zur Verfügung

Bekanntgabe des Sicherheitskonzepts

Dieses Sicherheitskonzept wird per WhatsApp den Bootskapitänen bereits im Vorfeld bekanntgegeben. Zusätzlich ist es für alle Teilnehmer im Internet unter <http://www.volksfestlauf.de/Drachenboot/Sicherheit.pdf> abrufbar

Oberschleißheim, 01.05.2023

Anlage: Sicherheitskonzept Drachenboot

Teilnehmer an der Besprechung des Veranstaltungsablaufs und Einweisung der Helfer

Gesamtleitung, Renn- u. Ablaufplanung:	Dick, Josef :	0176/63171407
1. stellv. Gesamtleiter, Sicherheit, Start:	Huber, Sepp :	0173/3544696
Marshalling (Ein-Ausstieg Steg 3 + 4), Parken:	Blume, Janine :	0173/8757148
Marshalling:	Strümpfel, Oliver :	0151/46611115
Marshalling:	Meindl, Thomas :	0160/99157195
Marshalling: (Ein-Ausstieg Steg 5 + 6),	Rössel, Andrea :	0151/70010509
Marshalling, (Ein-Ausstieg Steg 1 + 2), Start:	Lutz, Birgit :	0173/9384056
Marshalling, Pavillons, Bootsplatz:	Grünewald, Bernd :	01573/4999430
Sicherheit, Pavillons, Bootsplatz:	Stockinger, Norbert :	0152/33804850
Ergebnisdienst, Pavillon-Einteilung:	Höfling, Janet :	0160/93469100
Ergebnisdienst:	Schlickenrieder Julia:	0151/54282823
Zielturm, WhatsApp-Info-Dienst:	Bloch, Stefan :	0151/19685847
Zielturm, 2. stellv. Gesamtleiter:	Kellerer, Sebastian :	0176/57917460
Zielturm:	Heidrich, Marcus :	0176/21211451
Turnierzentrale, Biertischgarnituren:	Güntner, Christine :	0160/98313220
Turnierzentrale, BFSH/bfg-Info-Zentrale:	Feldmer, Annette :	0176/70568974
Turnierzentrale, Sauberkeit, Müllbeutel:	Büchler, Heidi :	0173/8944106
Leiter der Anlage, Leistungszentrum München für Rudern und Kanu	Krey Florian	0170/9230334
Kanu Regattaverein München, Steuerleute	Kiefer Alfons	...
Kanu Regattaverein München, Steuerleute	Kaiser Karl	...
DLRG

Anlage Sicherheitskonzept Drachenboot witterungsbedingte Risiken

Detaillierter Ablaufplan Sturm, Gewitter und Hagel

Entscheidungskette

Entscheidung über Unterbrechung erfolgt von bzw. deren Vertreter
Veranstalter: Josef Dick, Josef Huber, Sebastian Keller
Anlagenbetreiber Florian Krey
Steuerleute: Alfons Kiefer (beratend)
Sanitätsdienst: DLRG (beratend)
Kanu Regattaveroin: Karl Kaiser (beratend)

Entscheidung: Wettkampf wird gestoppt

Ziel: Sofort alle die Wasserflächen verlassen

Rote Fahne zur Info der Steuerleute und der Wasserwacht

Ziel: Information Rennabbruch an Helfer und Teilnehmer (an Land)

Info an Michael Freimoser am Zielturm durch Vertreter des Veranstalters.
Umgehend entsprechende Durchsagen durch den Sprecher: Rennen sind wegen der Witterung unterbrochen.
Sollte es zu Stromausfall kommen, sind im Zielturm, Marschalling und am Start Megafone vorhanden. Diese Orte können durch analoge Telefone informiert werden. Entsprechende Durchsage erfolgt dann durch die Helfer in diesen Bereichen.
Gleichzeit Info über die WhatsApp Gruppen Kapitäne, Helfer usw. durch Sebastian Kellerer

Ziel: Kein Einstieg in weitere Boote:

Information über WhatsApp oder Telefon an die Einstiegsleiter:
Birgit Lutz (Stege 1 + 2), Janine Blume (Stege 3 + 4) und Andrea Rössel (Stege 5 + 6)
Oliver Strümpfel (Marschalling)

Ziel: Keine weiteren Starts

Stopp durch Starter bzw. Steuerleute und direkte Rückkehr an die Einstiege

Ziel: Abbau der Pavillons und Sicherung aller losen Teile

nur wenn noch ausreichend Zeit

Information über Lautsprecheranlage bzw. WhatsApp an Kapitäne

Sicherung der Boote

Die Sicherung der Boote erfolgt durch die Steuerleute

Räumung des Platzes vor den Bootshallen

Die Leiter der jeweiligen Einstiege sind durch Warnwesten zu kennzeichnen.

Die Mannschaften, die mit Bussen angereist sind begeben sich direkt zu den Reisebussen.

Die übrigen Teilnehmer werden in folgende Gruppen eingeteilt:

Plätze 1 - 48 folgen Birgit Lutz zur Sporthalle (soweit nicht mit Reisebus da)

Plätze 49 – 96 folgen Janine Blume zur Bootshalle (Nr. wird kurzfristig am Veranstaltungstag bei der Sicherheitsbesprechung festgelegt)

Plätze 97 – 144 ziehen sich unter Leitung von Andrea Rössel unter das Vordach der Bootshallen zurück. Bei extremem Wetter ggf. hinter die Bootshallen).

Norbert Stockinger überwacht und kordiert die Räumung des Platzes

Ziel: Räumung der Flächen zwischen Start und Ziel von gerade zuschauenden Teilnehmern

Information über Lautsprecher bzw. Megafon vom Zielturm bzw. Start aus
Diese Personen begeben sich auf die Tribüne im Innenbereich, diese ist über die Treppen vorne und hinten erreichbar

Ziel: Beachvolleyballplatz räumen

Eine gesonderte Information erscheint nicht erforderlich, weil Unterstellmöglichkeiten im direkten Umfeld bzw. auf der Tribüne

Ziel: Fortführung bzw. Abbruch der Veranstaltung

Die Teilnehmer an der Sicherheitsbesprechung vor Beginn der Veranstaltung treten zu einander in Kontakt und treffen sich nach Möglichkeit im Hörsaal im Verwaltungsgebäude.

Die Entscheidungskette für die Unterbrechung ist analog anzuwenden. Entsprechend erfolgt die Information der Teilnehmer/Helfer analog der Unterbrechung über Durchsagen und whatsapp bzw. durch Boten

Ziel: Mögliche Szenarien der Fortführung

Unterbrechung während der Vorläufe : Fortsetzung mit den Rennen lt. Rennplan

Unterbrechung während der Zwischenläufe: i.d.R. mit den Rennen lt.

Rennplan

Finalläufe: ggf. wird nur das Finale um die Plätze 1 – 6 gefahren, da als festes Veranstaltungsende 17:00 Uhr vorgesehen ist.

Ziel: Geordnete Abreise bei Abbruch der Veranstaltung

Die Parkordner an der Schranke kümmern sich um die Ausfahrt auf die B 471.

Regelung: nur rechts abbiegen erlaubt. Ggf. Unterstützung durch Fußgängerampel und Polizei